

Mit eMio preiswert und schnell durch Berlin



Es geht nicht immer darum, etwas Neues zu erfinden, sondern auch Vorhandenes sinnvoll weiterzuentwickeln und einzusetzen. Den Elektroroller haben Alexander Meiritz, Valerian Seither und Hauke Feldvoss (v.l.n.r.) nicht erfunden. Den gibt es schon. Hergestellt wird er von der Firma Emco aus Lingen in Niedersachsen. Dort haben die drei Gesellschafter der Electro Mobility Concepts GmbH ihre 150 Roller gekauft. Stückpreis zwischen 3.500 und 4.000 Euro. Eine gewaltige Investitionssumme für ein junges Start-up-Unternehmen. Die Investitions-Bank Berlin half mit und zwei weitere Investoren aus Berlin und Hamburg beteiligten sich. Diese haben ihr Geld gut angelegt, denn das Geschäft mit der Vermietung der Rolle läuft bestens.

Obwohl angesichts von mietbaren E-Cars und E-Bikes auf der Hand zu liegen scheint, auch E-Roller zu vermieten, war „eMio“, wie das Unternehmen heißt, das erste am Markt. Im Juli 2014 schrieb „Climate KIC“ einen Wettbewerb über urbane Vernetzung von morgen aus, den die drei Absolventen des Wirtschaftsingenieurstudiums gewannen. Seitdem sind sie in einer der begehrten Garagen auf dem EUREF-Campus. Nach dem Auslaufen der Förderung Ende September, zieht das Unternehmen in ein anderes Gebäude um. „eMio“ bleibt also auf dem Campus, weil man sich hier sehr wohl fühlt, die Rahmenbedingungen stimmen und von den anderen Unternehmen profitiert, wie zum Beispiel DB und InnoZ.

Die 27 und 28 Jahre alten Gesellschafter beschäftigen vier weitere Mitarbeiter in Vollzeit und etwa

zwölf geringfügig. Das Besondere am E-Roller mieten bei „eMio“ ist nicht nur die minutengenaue Erfassung der Einsatzzeit, sondern auch die in Rechnungstellung des günstigsten Tarifs. 19 Cent kostet die Minute, 59 Cent der Kilometer. Wer beispielsweise in zehn Minuten staubedingt nur zwei Kilometer schafft, dem werden nicht 1,90 Euro, sondern 1,18 Euro berechnet. Der Tagespreis beträgt 24 Euro.

Fahren kann man mit den Rollern überall, abstellen jedoch nur im S-Bahnring. Alles funktioniert elektronisch über eine App. Man schaut nach, wo der nächste Roller steht, reserviert ihn und begibt sich zu ihm. Elektronisch wird eine Helmbox auf dem Roller geöffnet, die Schlüssel, zwei Helme, Einmal-Hygienehauben und ein Handtuch enthält. Losfahren kann man trotz Schlüssel allerdings erst, wenn die elektronische Wegfahrsperrung entriegelt ist. So gesehen, haben Diebe keine Freude, selbst wenn sie im Besitz des Schlüssels sind. Auch wenn es ihnen gelänge, den Roller zum Fahren zu bringen oder ihn zu entwenden, bei „eMio“ wüsste man immer, wo er sich befindet.

Eine weitere Besonderheit ist, dass die Aufladung der Roller stationsunabhängig erfolgt. Ein Servicewagen fährt herum und tauscht leere gegen geladene Akkus aus. Klingt aufwendig, hat sich aber als problemlos und zeitsparend erwiesen. Aufgeladen werden die Akkus auf dem EUREF-Campus. Übrigens: alle 150 Roller haben einen Namen. Die passenden Namen zu finden, war vermutlich das Aufwendigste beim Start des Unternehmens.



Für diejenigen, die sich einen Roller ausleihen möchten, aber noch nie zuvor mit einem gefahren sind, bietet „eMio“ Probefahrten auf dem EUREF-Campus an. Davon Gebrauch machte bei ihrem Besuch am Gasometer gleich die Chefin der Stadtreinigung, Dr. Tanja Wielgoß. Sie war so begeistert, dass sie einen Roller mietete und mit ihm zurück in ihr Büro fuhr. Wer ebenso begeistert ist, sollte seine Freunde animieren, sich auch registrieren zu lassen.

Bei Freundschaftswerbung erhält man 15 Freimuten für den nächsten Ausritt auf dem E-Roller. Beschäftigte und Besucher des EUREF-Campus wissen längst, dass man auf dem Gelände mit offenen Augen umhergehen sollte. Ein gutes Gehör nützt wenig, denn die meisten Fahrzeuge, einschließlich der „eMio“-Roller sind kaum zu hören.



Und noch zwei begeisterte Roller-Fahrer: Alt-Bundeskanzler Gerhard Schröder und Klaus-Uwe Benneter.



Auch Schröder fuhr gleich los. Ohne Helm, weil jeder weiß, dass er einen harten Schädel hat...

Informationen und Registrierung unter www.emio.de

Ed Koch

**Fotos: Seite 1 links oben: Ed Koch
alle anderen EUREF AG**